



Tipps für Eltern

Den Ramadan lieben



Unterstützt euer Kind dabei, den Ramadan lieben zu lernen. Lasst es an Ramadan-Traditionen teilhaben. Berichtet ihnen von Gottes Barmherzigkeiten, die im Ramadan spürbarer werden. Beschäftigt euch gemeinsam auf unterschiedliche Art und Weise mit diesem besonderen Monat.

Kommunikation mit der Schule



Wenn Dritt- oder Viertklässler einen halben Tag fasten, teilt dies vorher der Klassenleitung mit. Dadurch kann die Schule ein Unwohlsein besser einordnen. Es ist sinnvoll, den Kindern an solchen Tagen eine Notration Wasser und etwas Kleines zu Essen mitzugeben.

Vom Fasten befreit

Kinder müssen noch nicht fasten. Kinder sollten behutsam auf das spätere Fasten vorbereitet werden. Achtet dabei auf die Signale eurer Kinder. Lasst sie nur das ausprobieren, was für sie tragbar ist. Kinder aus Klasse 1 und 2 sollten das Probefasten auf das häusliche Umfeld verlegen, da ihr als Eltern so einen guten Blick auf eure Kinder habt. Beim Probefasten im Vormittagsbereich in der Schulzeit solltet ihr die Dauer des Fastens zeitlich begrenzen (z.B. bis zur Frühstückspause).



Aufeinander zugehen



Manchmal fällt es fastenden Schülerinnen und Schülern schwer, offen mit ihrem Fasten in der Schule umzugehen und über ihre Erfahrungen zu sprechen, weil sie das Gefühl haben, von ihrem Umfeld nicht verstanden zu werden und ihr Fasten seitens der Lehrkräfte nicht ausreichend gewürdigt und anerkannt wird. Hierzu können wir sagen, dass dies nicht per se mit dem Ramadan zu tun hat, sondern damit, dass viele Nichtmuslime mit dem rituellen Fasten noch keinerlei Berührungen hatten.

An dieser Stelle seid ihr gefragt: Vielleicht habt ihr die Möglichkeit, in einen Dialog mit der Schule zu treten und in einer schönen Art und Weise den Lehrkräften von der Bedeutung des Ramadans zu berichten und nützliche Informationen weiterzugeben. Dies könnte im Rahmen einer Fachkonferenz erfolgen. Auch wäre denkbar, den Ramadan der Schulgemeinschaft selber durch Bilderbücher/ Kamishibaigeschichten oder Kinderlieder näherzubringen oder diese Materialien der Schule zur Verfügung zu stellen. Sollte es eine Moschee in der Nähe geben, könntet ihr eventuell behilflich dabei sein, den Kontakt herzustellen und eine Kooperation zu ermöglichen.

Innere Dimension des Fastens



Ramadan ist viel mehr als der Verzicht auf Essen und Trinken. Besprecht mit euren Kindern auch die innere Bedeutung des Ramadans. Die Kinder sollten auch ihr Verhalten überdenken.

Unterstützt eure Kinder bei dieser Reflektion. Helft ihnen, gute Absichten zu fassen. Vor allem der gute Umgang mit anderen Schülerinnen und Schülern kann in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen. Die Entscheidung darüber, ob gefastet wird oder nicht, ist sehr persönlich.

[Kleine-Hirtenkinder.de](https://kleine-hirtenkinder.de)

